



# STADT RENNINGEN LP 2030 Entwicklungskonzept

## Biotypen (nach LUBW 2005)

Bestand	Planung	Biotyp
12.10	V	35 Naturnaher Bachabschnitt
12.21	III	16 Mäßig ausgebauter Bachabschnitt
12.22	II	8 Stark ausgebauter Bachabschnitt
12.61	III	11 Graben
12.61	II	5 Graben, verbaut
13.71	V	42 Weiher
21.12	III	18 Anthropogen freigelegte Felsbildung (Steinbrüche, Felsanschnitte)
22.20		Doline
23.10	IV	19 Hohlweg
23.30	IV	25 Lesesteinhaufen, Steinriegel
23.40	IV	25 Trockenmauer
33.20	IV	24 Nasswiese - artenreiches Grünland mit hohem Anteil an Wiesenknopf und Binsen
33.41	III	13 Fettwiese mittlerer Standorte (gedüngte Frischwiese)
33.43	IV	19 Magere Wiese mittlerer Standorte (artenreiche Frischwiese)
33.51	IV	19 Magere Wiese mittlerer Standorte (artenreich)
33.52	III	13 Fettwiese mittlerer Standorte
33.60	II	6 Grünlandsaat / Intensivgrünland
33.63	II	6 Intensivwiese
34.50	IV	19 Röhricht (Schilfröhricht etc.)
34.60	IV	19 Saggelried
35.11	III	12 Nitrophytische Saumvegetation
35.40	IV	21 Hochstaudenflur (gewässerbegleitend)
35.60	III	11 Ruderalvegetation und Brache
36.40	IV	28 Magerrasen basenreicher Standorte
37.10	I	4 Acker
37.20	I	4 Mehrjährige Sonderkultur (Baumschule, Obstplantage)
37.30	I	4 Feldgarten, Grabeland
41.20	IV	19 Feldgehölz/Feldhecke mittlerer Standorte
42.20	IV	19 Gebüsch mittlerer Standorte
42.30	IV	26 Gebüsch feuchter Standorte
42.40	IV	26 Uferweidenbüsch
44.11	III	10 Naturraum- oder standortfremde Hecken (z.B. hoh. Anteil an Exoten, Verkehrsbegleitgrün)
45.40 b	IV	18 Streuobstbestand a. mittelwert. Biotypen (Frischwiese)
45.40 c	IV	23 Streuobstbestand auf hochwertigen Biotypen (z.B. Magere Wiese, Salbei-Glatthaferwiese)
45.40 d	III	10 Streuobstbestand auf sehr gering- bis geringwertigen Biotypen; vergärtnertes Streuobst (z.B. Zierrosen, Intensivgrünland, Grünflächen)
45.10	IV	Einzelbaum, auf mittelwert. Biotypen, heimisch, standortgerecht, (z.B. Laubbaum, Obstbaum)
45.10	III	Einzelbaum, auf mittelwertigen Biotypen, nicht heimisch/standortgerecht, (Exot, Hybridpappel)
52.33	IV	26 Gewässerbegleitender Auwald (Galeriegehölz)
55		o. Bew. Buchenreiche Wälder mittlerer Standorte
59.10	III	14 Naturferner Waldbestand
59.50	III	16 Parkwald
60.25	II	6 Grasweg
60.10	I	1 Siedlungsfläche, von Bauwerken bestandene Fläche
60.21	I	1 Straße, Weg, versiegelt
60.23	I	2 Straße, Weg, wassergebundene Decke, Schotter
60.30	I	2 Gleisbereich
60.50	I	4 Grünanlage, kleine Grünfläche
60.60	II	6 Garten (alle Untertypen) intensive Nutzung, hoher Anteil an befestigten Flächen, Möblierung, Gartenhaus

### Bewertungsstufen (nach LRU 2005)

Wertstufe V (Wertspanne 33 - 64)  
sehr hohe naturschutzfachliche Bedeutung, sehr guter Zustand, hohes Grad an Naturerhalt

Wertstufe IV (Wertspanne 17 - 31)  
hohe naturschutzfachliche Bedeutung, guter Zustand, verbessernde Maßnahmen sind möglich

Wertstufe III (Wertspanne 9 - 16)  
mittlere naturschutzfachliche Bedeutung, mittlerer Zustand, verbessernde Maßnahmen sind längerfristig nötig, um die Funktion zu erhalten

Wertstufe II (Wertspanne 5 - 8)  
geringe naturschutzfachliche Bedeutung, verbessernder Zustand, auswertende Maßnahmen sind dringend erforderlich

Wertstufe I (Wertspanne 1 - 4)  
keine bis geringe naturschutzfachliche Bedeutung, naturferne Biotope (z.B. Acker, Verkehrsfläche, Siedlungsstruktur etc.) wurden im Rahmen dieser Kartierung nicht berücksichtigt

### Wasserflächen und Flächen für die Wasserwirtschaft, den Hochwasserschutz und die Regelung des Wasserflusses

Zweckbestimmung

- Regenrückhaltebecken
- Hochwasserrückhaltebecken
- Überschwemmungsgebiet; fachtechnisch abgegrenzt
- vortläufige HO 100 Hochwassergefahrenkarte (Plausibilisierung 2014)
- Wasserschutzgebiete (Zone I, II, III)
- Quellenschutzgebiet Mineralschutzgebiet (Zone III)

### Bauliche Nutzung

Bestand Planung

- Siedlung
- Wohnbebauung
- Planung Gewerbe
- Fläche für den Gemeinbedarf
- Sonderfläche für Entwicklung und Forschung
- Schwerpunkt Wohnbebauung, Gewerbeansiedlung (nachrichtliche Übernahme aus Regionalplan 2010)
- Aussiedlerhof
- Sonderbauliche Bund / Universität Hohenheim
- Straßen
- Bahn

### Grünflächen und Einrichtungen für Freizeit und Erholung

Zweckbestimmung

- Parkanlage / Grünanlage
- Sportplatz / Spielplatz
- Freibad / Schwimmbad
- Friedhof

### Entwicklungs- und Maßnahmenkonzept

Bestand Planung

- Neuanlage / Ergänzung einer Ortsrandgrünung
- Schaffung eines typischen Übergangs zur freien Landschaft
- naturnahe Bachumgestaltung / Herstellung der Gewässerdurchgängigkeit, Grabensanierung, Aufbau / Ergänzung e. bachbegleitenden Gehölzes, Ausweisung von Gewässerstandorten mit Grünlandnutzung
- Aufbau / Entwicklung von Gehölzreihen Biotopverbandsstrukturen (Hochstaudenfluren, Ackerrandstreifen)
- Aufbau / Entwicklung von Biotopverbandsstrukturen (Hecken, Baumreihen, Galeriegehölze)
- Aufwertung des Landschaftsbildes und Erholungspotentials durch Pflanzung von Obstbaumreihen
- Entfernung nicht standortgerechter Gehölze und Neuanlage standortgerechter heimischer Gehölze
- Sanierung und Ergänzung von Natursteinrotenmauern
- Erosionsschutzmaßnahme (Anlage von Ackerrandstreifen, hangparallele Bewirtschaftung)

### Schutzgebiete

Bestand Planung

- FFH - Gebiet (Natura 2000)
- Naturschutzgebiet (§ 26 NatSchG)
- Landschaftsschutzgebiet (§ 29 NatSchG)  
Ländl. Landschaft, Feldgehölz, Uferweiden, Gewässer, Erntehilfen, Siedlungsstruktur
- Besonders geschützte Biotope (§ 32 NatSchG)
- Naturdenkmal (§ 32 NatSchG)
- Waldbiotop (Waldbiotopkartierung)
- regionaler Grünzug (nachrichtliche Übernahme aus Regionalplan 2010)
- weitere regionale Schutzkategorien siehe Themenkarten (§ 21 BNatSchG i.V. BauGB § 5 Abs. 2 Nr. 10)
- Weitere Schutzgebiete und regionale Vorrang- und Vorbehaltsgebiete sind in den jeweiligen Themenkarten dargestellt!

Weitere Darstellungen:  
Grenze der Gemarkung

### Entwicklungs- und Maßnahmenkonzept

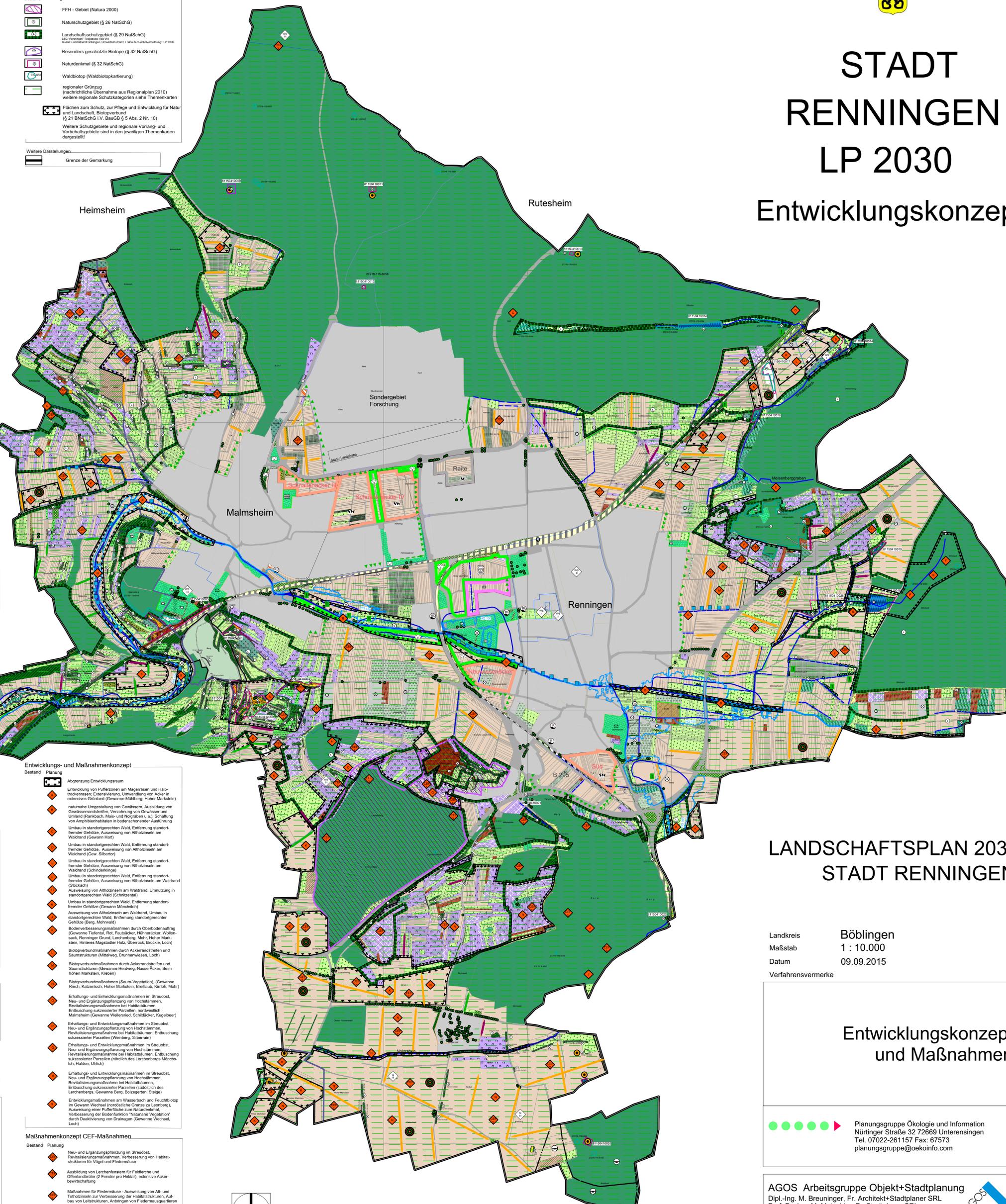
Bestand Planung

- Abgrenzung Entwicklungsraum
- Entwicklung von Pufferzonen um Magerrasen und Halbtrockenrasen; Extensivierung; Umwandlung von Acker in extensives Grünland (Gewanne Mühlgang, Hoher Markstein)
- naturnahe Umgestaltung von Gewässern; Ausbildung von Gewässerrandstreifen; Verzahnung von Gewässern und Umland (Rambach, Mias- und Kogelren u.a.); Schaffung von Amphibienhabitaten in bodenschonender Ausführung
- Umbau in standortgerechten Wald; Entfernung standortfremder Gehölze; Ausweisung von Altholzresten am Waldrand (Gewanne Hart)
- Umbau in standortgerechten Wald; Entfernung standortfremder Gehölze; Ausweisung von Altholzresten am Waldrand (Gew. Silberort)
- Umbau in standortgerechten Wald; Entfernung standortfremder Gehölze; Ausweisung von Altholzresten am Waldrand (Schinderlinge)
- Umbau in standortgerechten Wald; Entfernung standortfremder Gehölze; Ausweisung von Altholzresten am Waldrand (Stöckach)
- Ausweisung von Altholzresten am Waldrand; Umnutzung in standortgerechten Wald (Schritzenwald)
- Umbau in standortgerechten Wald; Entfernung standortfremder Gehölze (Gewanne Mühlbach)
- Ausweisung von Altholzresten am Waldrand; Umbau in standortgerechten Wald; Entfernung standortgerechter Gehölze (Berg, Mohrwald)
- Bodenverbesserungsmaßnahmen durch Oberbodenaufrag (Gewanne Tiefental, Rot, Feuersäcker, Hühnerböcker, Wolfenack, Renninger Grund, Lerchenberg, Mohr, Hoher Markstein, Hinteres Magstadter Holz, Überrück, Brückle, Loch)
- Biotopverbandsmaßnahmen durch Ackerrandstreifen und Saumstrukturen (Mittelweg, Brunnenwiesen, Loch)
- Biotopverbandsmaßnahmen durch Ackerrandstreifen und Saumstrukturen (Gewanne Herweg, Nasse Acker, Beim hohen Markstein, Kriebel)
- Biotopverbandsmaßnahmen (Saum-Vegetation) (Gewanne Riach, Katzenloch, Hoher Markstein, Breitlauf, Kirch, Mohr)
- Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen im Streuobst; Neu- und Ergänzungspflanzung von Hochstämmen; Revitalisierungsmaßnahmen bei Habitalbäumen; Entbuschung sukzessierter Parzellen; nordwestlich Malmshelm (Gewanne Weilersried, Schildacker, Kugelbeer)
- Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen im Streuobst; Neu- und Ergänzungspflanzung von Hochstämmen; Revitalisierungsmaßnahmen bei Habitalbäumen; Entbuschung sukzessierter Parzellen (Wienberg, Silberrain)
- Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen im Streuobst; Neu- und Ergänzungspflanzung von Hochstämmen; Revitalisierungsmaßnahmen bei Habitalbäumen; Entbuschung sukzessierter Parzellen (nördlich des Lerchenbergs Mönchloch, Halden, Uhlloch)
- Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen im Streuobst; Neu- und Ergänzungspflanzung von Hochstämmen; Revitalisierungsmaßnahmen bei Habitalbäumen; Entbuschung sukzessierter Parzellen (südöstlich des Lerchenbergs, Gewanne Berg, Bötzgerren, Steige)
- Entwicklungsmaßnahmen am Wasserbach und Feuchtbiotop im Gewanne Weichsel (nördliche Grenze zu Leentberg); Ausweisung einer Pufferfläche zum Naturdenkmal; Verfestigung der Bodenfunktion "Naturnahe Vegetation" durch Dekativierung von Drainagen (Gewanne Weichsel, Loch)

### Maßnahmenkonzept CEF-Maßnahmen

Bestand Planung

- Neu- und Ergänzungspflanzung im Streuobst; Revitalisierungsmaßnahmen; Verbesserung von Habitatstrukturen für Vögel und Fledermäuse
- Ausbildung von Lerchensteinern für Feldlerche und Offenlandvögel (2 Fenster pro Hektar; extensive Ackerbewirtschaftung)
- Maßnahmen für Fledermäuse - Ausweisung von Alt- und Totholzresten zur Verbesserung der Habitatstrukturen; Aufbau von Leitstrukturen; Anbringen von Fledermausquartieren
- Maßnahmen für Zaunweiche; Verbesserung von Lebensräumen; Umgestaltung durch Schaffung besserer Bereiche und kleinskaliger Strukturen mit Hohlräumen; ggf. Sanierung von Trockenmauern



## LANDSCHAFTSPLAN 2030 STADT RENNINGEN

Landkreis Böblingen  
Maßstab 1 : 10.000  
Datum 09.09.2015  
Verfahrensvermerke

## Entwicklungskonzept und Maßnahmen

Planungsgruppe Ökologie und Information  
Nürtinger Straße 32 72669 Unterensingen  
Tel. 07022-261157 Fax: 67573  
planungsguppe@oekoinfo.com

AGOS Arbeitsgruppe Objekt+Stadtplanung  
Dipl.-Ing. M. Breuninger, Fr. Architekt+Stadtplaner SRL  
Prof. Dr.-Ing. M. Mutschler, Fr. Stadtplaner SRL  
Rebhalde 37, 70191 Stuttgart, Tel. 0711-257 87 17  
H.-Küderli-Str. 55, 71332 Waiblingen, Tel. 07151-52038

